

Abwiesung

Der Hofmeister von der Landes- und Schul-Inspektion

in Nürtingen a. Gammberg.

[Sargstall von Hofmeister Schmid in
Magstalt.]

I. Abwiesungen in der Sprache und in der
Sprache Leute.

1) Vocale:

Kurz a in betonten Sylben

bleibt a, z. B. sack - Tack, hals - Hals, wach - Wack,
fass - Fass, nass - Nass

wird ä, z. B. ähnen - Ahnen, gären - Aeren, mägen -
Magen, wäl - Wall, wäl - Wall, äbsatz -
Absatz, swärz - Schwarz, wärts - Warts

" ä, z. B. hät - hat,

" ä, z. B. ärbst - Arbeit, fläs - Fass, märkt -
Markt, ärmärgs - Ave Maria, swäz -
Schwanz, säurs - Sauren

" e z. B. epfl - Apfel, kreps - Krebs, heit -
Zeit, mecht - Macht

" ö z. B. lö - löffeln.

" ai z. B. sait - sagt.

" ö z. B. jömer - Jamer.

Kurz a in minder betonten Sylben

bleibt a, z. B. voardah - Werdah, misswahs - Misswahs

wird e, z. B. such - Sauch, kemeh - Kamin

" r z. B. beinet - Beinert, Plattort -
Plattort, mer hät - man hat

" ä, z. B. weinäht - Weisnast.

" w z. B. tubak - Tabak.

Lang ä in betonten Sylben

bleibt ä, z. B. Krägs - Krugan, mägs - Magen,
täg - Tag, gräb - Grab, trägs - Tragen

wird ä, z. B. här - Haar, sträs - Straß, jäg - Jag,
gä, swäger - Schwager, wär - Wager

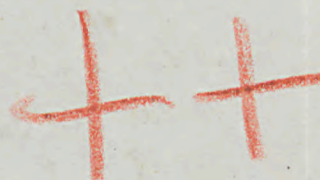
wird kürz a, z. B. vätter - Vater, trapp - Tritt

" è, z. B. zèms - zusammen.

" ä, z. B. wärle - Wärl.

" ö z. B. hö - löffeln.

" ö z. B. ömas - Oma, röö - Rahn.



Lang ä in minder betonten Dylben

bleibt ä, z. L. ausläg - Ausflage
 " ä, z. L. hausrät - Hausrat, heirät - Heirat
 " e, z. L. senteh - Sendung, wearteh - Wartung
 " s, z. L. nähbr - Nachbar, fruchtbr - Fruchtbar
 " ö, z. L. holzspö - Holzspan
 fällt aus, z. L. mihel - Misfaut

Ring e (wie in ital) in betonten Dylben

bleibt e, z. L. eva - Eva, ete - Ete, bett - Bett
 wird e, z. L. ige - Ege, ete - Ete
 fällt aus in dem Dylben "ä", z. L. brücht - Bruch
 rüst, b'stellt - befallt, g'san - Gesang
 wird eingestrichen als e, z. L. kalch - Kalk, miler
 Milch, ewilleh - Zwilf
 " " " z. L. verquinst - verunreinigt, glearn
 gelarnt

Ring e in minder betonten Dylben fällt in die

Royal aus, z. L. himmt - Himmel, sich
 Tüfel; prügl - Tügel
 Lapschlingon als Dylben z. L. silb - Silber, stub
 Kuba; Pfann - Pfanne

Lang ê in betonten Dylben

bleibt ê, z. L. meer - Meer, allee - Allen, elen
 flarr; kërwis - Kirschwasser
 wird Ring e, z. L. semmel - Semmel, heffs - Heff
 " ai, z. L. sai - Saie, klai - Klein, snai - Saie
 " â, z. L. gâht - Gicht, stâht - Sticht

Lang ê in minder betonten Dylben

bleibt z. L. auslägr - Auslager
 wird ai, z. L. halswai - Halsweh

Ring ê (wie in ital) in betonten Dylben

bleibt z. L. spēck - Speck, nēst - Nest, fett - Fett
 wird ea, z. L. heaz - Herz, smeaz - Schmalz
 feal - Fall, geal - gelb, steal - Stiefel
 " ai, z. L. hairsberg - Haarsberg
 " i, z. L. bitter - Bitter, billt - billt
 " ê, z. L. rēteh - Röhre
wislr - Wispel

Lang ê in betonten Dylben

bleibt z. L. swēr - Schwere, sēhr - sehr, mēhr - mehr

Lang e in betonten Sylben

wird ai, z. L. mäiss - maiss.

" äng e, z. L. lebtag, Labatag; betten - beten;
tietten - Aetatung

Ring i in betonten Sylben

bleibt z. L. blitz - Litz; silber - Silber; tisch -
Tisch; fis - Fiss; bricht - brisft

wird e, z. L. wenter - Wintar; zimmer - zimar;
net - niest

" i, z. L. hirs - Hirs; kirs - Kirs; g'sicht -
G'sicht; gwis - gwis

" ü, z. L. würd - wird; sutter - futter.

" ei, z. L. geist - geist; leist - leist

" ä, z. L. trähter - Trichter.

" er, z. L. mer - wir; leiss - Leiss

wird eingesehen in maffaren in den Keltikation
mordmantan Zerkung z. L. müdichen
Müdsen; städichen - Kästchen; häusichen
Gäusichen

Ring i in minder betonten Sylben

bleibt z. L. regensirm - Regensirm; feuerspitz -
Feuerspitz

wird i, z. L. säht - säht

" ei, z. L. hurneisel - Hurneisel

" e, z. L. gräfe - Gräfin; köhe - Köhfin

fällt mit z. L. familie - Familie; emile - Emilie

Lang e in betonten mit minder betonten Sylben

bleibt fast immer z. L. bibel - Libel; mid -
Midd; zwibel - Zwiabel; viel - viel;
zugvich - Zugvich

wird r, z. L. mer - wir.

Ring o in betonten Sylben

bleibt z. L. Holz - Holz; zoff - zoff; rost - Rost

wird ao, z. L. hauch - Hauch; raaselle - Raaselle
draostel - Draostel; rao - raos (Fließ)

" ö, z. L. töchter - Tochter; vöc - vöc

" u, z. L. stupfs - Stupfs; truck - truck;
durns - Durns; wulle - wulle

" oa, z. L. hoarn - Horn; koarn - Korn;
doarn - Dorn; woart - Woart

Kürz o in bekannter Sylbe

wird e, z. L. mēch - Montag.

" ü, z. L. büst - Lusten.

" i, z. L. trüest - trüest; hilge - folgen

Kürz o in minder bekannter Sylbe

bleibt z. L. weinstock - Weinsteck; antwort - Antwo

wird s, z. L. doktor - Doktor; professor - Pro

fessor; canditor - Kandidator

fällt mit z. L. carle - Carolin.

Kürz ö in bekannter Sylbe

bleibt z. L. hof - Hof; trog - Trog

wird ao, z. L. saos - Saos; laos - Laos; trao -

Trao; taod - Taod; naot - Naot; frao - Frao

" a, z. L. dahl - Dohle (Vogel)

" is, z. L. miss - Mist.

" u, z. L. Duss - Duss.

" ö, z. L. wöhter - wöhter; mor wöllst -

mor wöllst

" kürz o, z. L. kollaben - Kollaben; woll - woll

Kürz o in minder bekannter Sylbe

bleibt z. L. sflegsohn - Sfligsohn

wird ao, z. L. ofraoor - Ofenroor

Kürz u in bekannter Sylbe

bleibt z. L. muster - Mäster; brust - Brust;

null - Null; sprach - Sprach

wird us, z. L. mustor - Mäster; brudor - Brud

tor; fustor - Fäster; busch - Busch

" ü, z. L. müst - Mäster; düst - Düster

" o, z. L. worfsaufel - Wörffsaufel

fällt mit bei zu z. L. z'ruk - z'ruk; z'gras - z'

z'rop; z'swah - z'swah

Kürz u in minder bekannter Sylbe

wird ü, z. L. geldgürt - Geldgürt.

" e, z. L. zäiten - Zäiten; nahren - Nahren

Kürz ü in bekannter Sylbe

bleibt z. L. ühr - Uhr; swür - Schwür; Kugel -

Kugel

wird is, z. L. risfs - Riss.

" us, z. L. kruog - Krug; pflug - Pflug;

fuss - Fuß; gras - Grass

Ring ä. in betonten Sylben

- bleibt ä, z. L. g'swütz - G'schwütz;
- wird ä, z. L. gärtle - Gärtsfon; mädele - Mädefon
- " e, z. L. werme - Wërme; swermen - swërmen
- " ai z. L. trait - Träit; saigoasel - Säigösel
- " a, z. L. manns - Männs; hammet - Hammet
- " i, z. L. glizt - glizt
- " eä z. L. deämren - Deämren

Lang ä in betonten Sylben

- bleibt z. L. nähe - Näh; mähen - mähen
- wird ea z. L. bear - Bä; heaför - Heaför; sweat - Sweat
- " e, z. L. sems - sems
- " ä, z. L. släft - släft

Ring ö in betonten Sylben

- bleibt ö, z. L. löffel - Löffel;
- wird o, z. L. oft - oft

Lang ö in betonten Sylben

- bleibt ö, z. L. köniq - Köniq; köhler - Köhler; sön - sön
- wird oa z. L. soabah - Soabah
- " ai z. L. haie - Hai; flai - Flai; laiss - Laiss
- " ao z. L. staost - staost

Ring ü in betonten Sylben

- bleibt ü z. L. g'sütz - G'sütz; bür - Bür; nüzle - Nüzle
- wird ü z. L. württemberg - Württemberg; künzle - Künzle
- " e, z. L. kemme - Kemme
- " ü z. L. keistler - Keistler
- " u, z. L. burgor - Burgor; mek - Mek; luge - Luge; nupt - Nupt; zalt - Zalt

Lang ü in betonten Sylben

- wird ei, z. L. spais - spais
- bleibt ü z. L. flügel - Flügel; zügel - Zügel; übel - Übel; kübel - Kübel
- wird uo z. L. bluost - Blüost
- ai bleibt z. L. kaisor - Kaisor
- " wird oa, z. L. soats - Soats; woass - Woass
- " soab - Soab; soalar - Soalar
- " üj z. L. mäj - Mäj

au (-a^o wie in Leib)
 bleibt au z. L. rauh = Rauf; Kauf = Rauf; pfau
 ffau; staub = Raub; glaub = Glaubt
 wird ä, z. L. blä = bla.
 " u, z. L. ruffe = ruffe rauffen.

au (-a, wie in Haut)
 bleibt z. L. gaul = Gail; faul = faul; maus = Maus.
 wird u z. L. drauf = Drauf; duss = Drauffen.
 " ö, z. L. köm = Laim; tröm = Traim; pflomm =
 " o. Pflomma; dommes feyer = Daimaufgang
äu wird au, z. L. saul = Säula;
 " " e, z. L. bëm = Laim; zëm = Zaim
 " " ö, z. L. tröms = Traimen.

ei bleibt z. L. leib = Leib; weib = Weib; streit = Streit
 " wird oa, z. L. oa = fi; floas = Floff; s waas =
 Sfauff; bract = bract; hoas = fauff
 " " oa, z. L. stoä = Stein; heämet = Heimet
 " " ui, z. L. drui = Drei.
 " " ie, z. L. wico = Weiden.
 " " e, z. L. haozeh = Heuzer.
 " " s, z. L. kräkt = Krafft; gäulgt = Gailgt

eu bleibt z. L. leut = Leute; seuh = Seuffen
 " " ui, z. L. fuir = Fuir; nui = nu; uich = uich
 " " oa, z. L. wettorloahs = Wettorloahs
ie bleibt z. L. tieb = Tieb; zwiebel = Zwiebel
 " wird ai, z. L. knui = Knui; gfuirt = gfuirt; sui = sui
 " " ei, z. L. papier = Papier.
 " " er, z. L. kenel = Kienel.
 " " is, z. L. biss = Biss; desb = Desb; stiss = Stiss
 " " o, z. L. näsoppa = Näsoffen.

2) Consonanten.

b bleibt z. L. garb = Garb; stab = Stab; gib = gib
 " " m, z. L. swälme = Swälme.
 " " st, z. L. tresten = Tresten?
 fällt aus z. L. geist = gilst; ess = ess; geal = gäl
 wird eingeffen z. L. heubet = Heubet; streube = Streube
d bleibt z. L. koad = Koad; feadr = Feadr; oad = oad
 fällt aus z. L. erbeer = Erbeer; Gambia = Gambia
 binn; verournt = verournt

D wird eingeffoben z. L. stanno - Vfranna; verweist
erweist; verriht - verrihtet (verweist)

g bleibt z. L. galgsberg - Galgberg; balg - Leib

" wird h. z. L. jacht - Jagd; slächt - pfligt; eh - ig

" fällt aus z. L. ips - Spis; sait - Spiz; i mas - is mago

" wird eingeffoben z. L. g'spass - Spis; g'rabbo - Rabon

" wird eingeffoben z. L. zwegats - Zwatzgen

h bleibt z. L. kohl - Hilf; drehor - Drehor

" wird h. z. L. tuch - Tuch; nähe - Nähe; sicht - sicht

" " g. z. L. ziogr - ziogen

" " b. z. L. biumstr - Biumstr (Spistl)

h fällt aus z. L. ummar - ummar

ch bleibt z. L. joh - Joh; dah - Dah; fah - Fah

" wird g. z. L. storg - Storg; veigele - Veigele

durr in durr - Durr in Durr; negholer - Negholer

" fällt aus z. L. äsel - Äsel; wäsr - Wäsr; welbr - Welbr

k bleibt z. L. glük - Glük; stark - stark; mark - Mark

" wird h. z. L. bahr - Bahr

l bleibt z. L. stiel - Stiel; beil - Beil; fall - Fall

" wird t. z. L. brezot - Brezot

" " eingeffoben z. L. nägele - Nägele; veigole - Veigole

" " eingeffoben z. L. särle - Särle; dorle - Dorle

knüls - Knüls; mittls - Mittls

" fällt aus z. L. kearn - Kearn; witt - Witt

m wird n. z. L. thurn - Thurn

n bleibt z. L. gärn - Gärn; fanc - Fanc

" wird n. z. L. Lezal - Lezal

" " m. z. L. hamf - Hamf; gumbir - Gumbir

h fällt aus z. L. äbrd - Äbrd; jagd - Jagd; aks - Aks

kür - Kür; fuffea - Fuffea

Spst auf in der napalen Verbindung ist nun ver

son Wrat z. L. räk - Räk; däk - Däk; säd - Säd

Send; gēkel - Gēkel; dörsteh - Dörsteh

p wird immer alt b. aus guffogen

" wird g. z. L. gump - Gump

" " k. z. L. kotz - Kotz

" " d. z. L. shüdr - Shüdr

" eingeffallt z. L. pfarvberg - Pfarvberg; pflleg - Pflleg

flög; pflüdr - Pflüdr

p wird eingeffoben z. L. stapfl - Kuffel, sloarf - Dilling

pe wird ein pe angefproffen.

" " fz z. L. wëzzg = Klapp.

q wird w, z. L. würdl - Qüerl, qup bleibt al.

u bleibt z. L. hërr - Herr; mehr - Mfz; toar - Gf.

" fällt an z. L. mader - Mader; stumpff - Stumpff

dinn - Dinn; duss - Duss

w wird verffoben z. L. baurhof - Lönnhoff; daur

daur - daur; maur - maur; versaur

w wird eingeffoben z. L. gabelweiser - Gabelweiser

drzus - Drz; drvo - Drvo

s bleibt z. L. essr - Essr; nasse - Nasse; käs - Käs

" fällt an z. L. brism - Brism.

ss wird st z. L. draostl - Draostl.

st wird immer als st angefproffen.

z wird eingeffoben z. L. krautbläts - Krautbläts

t bleibt z. L. tann - Tann; blatt - Blatt; blut

" fällt an z. L. obs - Obs; stusgart - Stusgart;

habeh - Habeh; färhs - Färhs

w wird eingeffoben z. L. kants - Kants; tennt

tennt - tennt; leht - Leht; seft - Seft; bärs - Bärs

Lürffa; dünnt - Dünnt

v wird von W verffoben "w" in, z. B. win - W

verzürns - verzürns; verreis - verreis

v bleibt v in allen Wörtern.

w bleibt w z. L. wolls - Wolls; solls - Solls

" wird b z. L. löb - Löb; kürbe - Kürbe;

ebek - Ebek

" " m z. L. mä - Mä; mür - Mür; märum

mürm

" " r z. L. grät - Grät

x bleibt.

xt wird gzt z. L. agst - Agst.

z bleibt.

zi fällt z an z. L. putser - Putser;

der tetst - Der Tetst.

II. Abweichung des Wundwörterbuches vom Großwörterbuch
in Bezug auf die Flexion des Verbums.

1) gaben.

Indicativ.	Conjunctiv.	Conditionalis.
Präsens.		
I. i gāb	i geab	i gāb
* ds (du) geist	ds geabst	ds gābst
rr (er) geit	rr geab	rr gāb
P. mir geāt	mir geabet	mir gābt
rr (ir) geāt	rr geabet	rr gābt
se (is) geāt	se geabet	se gābt
vīw		
+ I. i thūr geā	i thūr (oms) geā	i thāt (oms) geā
ds thūrst geā	ds thūrst "	ds thābst "
rr thūrt geā	rr thūr "	rr thāt "
P. mir thēst "	mir thūrst geā	mir thābt geā
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "
Perfekt.		
I. i hō geā	i hāb geā	i hāt geā
ds hāst geā	ds hābst geā	ds hābt geā
rr hāt geā	rr hāb geā	rr hāt geā
P. mir hent geā	mir hābt geā	mir hābt geā
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "
Futurum.		
I. i wūr geā	i wear geā	i wūr geā
ds wūrst geā	ds wearst geā	ds wūrst geā
rr wūrd geā	rr wear geā	rr wūr geā
P. mir weāt geā	mir wearst geā	mir wūrst geā
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

* i, ds, rr, mir, rr, se = vor das Verbum betrachtet wird;
i, du, er, mir, ir, sis = " " " " " " " " " " " "

+ Die Fälle Form wandel des Wortes auf bei den folgenden Zeitwörtern an: gāfen, hāfen, fāben or fāfen, wāfen, an betrachtenden Orte, bloß ange, vāntat.

2) Afin.

Indicativ.	Conjunctiv.	Conditionalis
	Präsens.	
I. i bē (bin)	i sei	i wâr
ds bist	ds seist	ds wârst
rr ist	rr sei	rr wâr
P. mir sent	mir seist	mir wârst
rr "	rr "	rr "
se "	se "	se "

Perfect.

I. i bē gvea	i sei gvea	i wâr gvea
ds bist gvea	ds seist gvea	ds wârst gvea
rr ist gvea	rr sei gvea	rr wâr "
P. mir sent gvea	mir seist gvea	mir wârst gvea
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

Futurum.

I. i wûr sei	i wear sei	i wûr sei
ds wûrst sei	ds wearst sei	ds wûrst sei
rr wûrd sei	rr wear sei	rr wûr sei
P. mir weat sei	mir wearst sei	mir wûrst sei
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

3) Afin.

Präsens.

I. i thur	i thür	i thät
ds thurst	ds thürst	ds thätst
rr thurst	rr thür	rr thät
P. mir theat	mir thürst	mir thätst
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

Perfect.

I. i hōr thoō	i hāt thoō	i hätt thoō
ds hāst thoō	ds hābst "	ds hättst thoō
rr hāt "	rr hāt thoō	rr hätt thoō
P. mir hent thoō	mir hābst thoō	mir hättst thoō
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

Futurum.

I. i wûr thos	i wear thos	i wûr thos
ds wûrst thos	ds wearst thos	ds wûrst thos
rr wûrd thos	rr wear thos	rr wûr thos
P. mir weat thos	mir wearst thos	mir wûrst thos
rr " "	rr " "	rr " thos
se " "	se " "	se " "

A) gāfōn.

Indicativ. Coniunctiv. Conditionalis.
Präsens.

I. i gang (thür gō)	i gan (thür gō)	i gēn (i thät gō)
ds gāht	ds ganst	ds gēnt
rr gāt	rr gan	rr gēn
I. mōr ganst	mōr ganst	mōr gēnt
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

Perfect.

I. i begang	i sei gang	i wār gang
ds bist gang	ds seist gang	ds wārest gang
rr ist gang	rr sei gang	rr wār gang
I. mōr sent gang	mōr seist gang	mōr wārest gang
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

Futurum.

I. i wūr gō	i wear gō	i wūr gō
ds wūrst gō	ds wearst gō	ds wūrst gō
rr wūrd gō	rr wear gō	rr wūr gō
I. mōr weāt gō	mōr wearst gō	mōr wūrst gō
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

B) stāfōn.

Präsens.

I. i stand (thür stō)	i stann (thür stō)	i stēnd (thät stō)
ds stāht	ds stannst	ds stēndst
rr stāt	rr stannst	rr stēnd
I. mōr stannst	mōr stannst	mōr stēndst
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

Perfect.

I. i begstanns	i sei gstanns	i wār gstanns
ds bist gstanns	ds seist " "	ds wārest " "
rr ist gstanns	rr sei " "	rr wār
I. mōr sent gstanns	mōr seist gstanns	mōr wārest gstanns
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

Futurum.

I. i wūr stō	i wear stō	i wūr stō
ds wūrst stō	ds wearst stō	ds wūrst stō
rr wūrd " "	rr wear stō	rr wūr stō
I. mōr weāt stō	mōr wearst stō	mōr wūrst stō
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

6. fahen.

Indicativ. Coniunctiv. Conditionalis.
Präsens.

I. i hso (thuor hso)	i häb (thuor hso)	i hätt (thät hso)
ds häst	ds häbst	ds hättst
rr hät	rr häb	rr hätt
P. mor hent	mor häbst	mor hättst
rr "	rr "	rr "
se "	se "	se "

Perfect.

I. i hso ghët	i häb ghët	i hätt ghët
ds häst ghët	ds häbst ghët	ds hättst ghët
rr hät ghët	rr häb ghët	rr hätt "
P. mor hent ghët	mor häbst ghët	mor hättst ghët
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

Futurum.

I. i wûr hso	i wear hso	i wûr hso
ds wûrst hso	ds wearst hso	ds wûrst hso
rr wûrd hso	rr wear hso	rr wûr hso
P. mor weät hso	mor wearst hso	mor wûrst hso
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

7. können.

Präsens.

I. i kä (thuor könn)	i könn (thuor könn)	i könt (thät könn)
ds käst	ds könnst	ds köntst
rr kä	rr könn	rr könt
P. mor könnst	mor köntst	mor köntst
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

Perfect.

I. i hso könn	i häb könn	i hätt könn
ds häst "	ds häbst "	ds hättst "
rr hät "	rr häb "	rr hätt "
P. mor hent könn	mor häbst könn	mor hättst könn
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

Futurum.

I. i wûr könn	i wear könn	i wûr könn
ds wûrst könn	ds wearst könn	ds wûrst könn
rr wûrd "	rr wear "	rr wûr "
P. mor weät könn	mor wearst könn	mor wûrst könn
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

8) „dürfen“

Indicativ. Coniunctiv. Conditionalis.

Präsens.

I. i dāff*	i dāff	i dāft
ds dāst	ds dāffst	ds dāftst
rr dāff	rr dāff	rr dāft
I. mor dāffst	mor dāffst	mor dāftst
rr dāffst	rr dāffst	rr dāftst
se dāffst	se dāffst	se dāftst.

Perfect.

I. i hā dāff	i hā dāff	i hāt dāff
ds hāst dāff	ds hābst dāff	ds hāftst dāff
rr hāt dāff	rr hā dāff	rr hāt
I. mor hent dāff	mor hābst dāff	mor hāftst dāff
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

Futurum.

I. i wūr dāff	i wear dāff	i wūr dāff
ds wūr dāff	ds wearst dāff	ds wūr dāff
rr wūr	rr wear dāff	rr wūr
I. mor wear dāff	mor wearst dāff	mor wūr dāff
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

9) „wissen“

Präsens.

I. i woas	i wüss	i wāst
ds woast	ds wüssst	ds wāstst
rr woast	rr wüss	rr wāstst
I. mor wüssst	mor wüssst	mor wāstst
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

Perfect.

I. i hō gwisst	i hā gwist	i hāt gwist
ds hāst	ds hābst	ds hāftst gwist
rr hāt	rr hābst	rr hāt
I. mor hent gwist	mor hābst gwist	mor hāftst
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

Futurum.

I. i wūr wiss	i wear wiss	i wūr wiss
ds wūr wiss	ds wearst	ds wūr wiss
rr wūr	rr wear	rr wūr
I. mor wear wiss	mor wearst wiss	mor wūr wiss
rr " "	rr " "	rr " "
se " "	se " "	se " "

* In Oberrheinisch mussfeld gwisst, dāff "i. dāff; jüdisch
hilt, dāff "i. dāff; in der Oberrheinischen, wie es stark markiert
wird.

10) müssenIndicativ. ~~Conjunctiv.~~ ~~Conditionalis~~

Präsens.

I. i muss	i müss	i müsst
ds müsst	ds müsst	ds müsstest
rr muss	rr müss	rr müsst
P. mr müsst	mr müsst	mr müsstest
rr "	rr "	rr "
se "	ss "	se "

Perfect.

I. i hō müss	i hāt müss	i hätt müss
ds hāt müss	ds hābst "	ds hättst "
rr hāt müss	rr hāt "	rr hätt "
P. mr hent müss	mr hātst müss	mr hättst "
rr "	rr "	rr "
se "	se "	se "

Futurum.

I. i wär müss	i wear müss	i wūr müss
ds wärst müss	ds wearst "	ds wūrst "
rr wär müss	rr wear "	rr wūr "
P. mr weät "	mr wearst müss	mr wūrst "
rr "	rr "	rr "
se "	se "	se "

11) mögen

Präsens.

I. i mā	i mög	i möht
ds māst	ds mögst	ds möhtst
rr mā	rr mög	rr möht
P. mr mögst	mr mögst	mr möhtst
rr "	rr "	rr "
se "	se "	se "

Perfect.

I. i hō mög	i hāt mög	i hätt mög
ds hāt mög	ds hābst "	ds hättst mög
rr hāt mög	rr hāt mög	rr hätt "
P. mr hent "	mr hātst mög	mr hättst mög
rr "	rr "	rr "
se "	se "	se "

Futurum.

I. i wär mög	i wear mög	i wūr mög
ds wärst mög	ds wearst mög	ds wūrst "
rr wär mög	rr wear "	rr wūr mög
P. mr weät "	mr wearst mög	mr wūrst "
rr "	rr "	rr "
se "	ss "	se "

III. Abweichung der Mundart vom Hochdeutschen
in Bezug auf die Declination.

a) Das Substantiv.

Sing.

männlich. weiblich. sächlich.

N. der vater d' muetter

G. s' vaters (od. im vater sei) der muetter (od. der muetter ihre)

D. im vater der muetter

A. der vater d' muetter

sächlich.

N. s' kind

G. s' kinds (od. im kind sei)

D. im kind

A. s' kind.

Plur.

N. d' vater d' muetter d' kinder

G. de vater ihre de muetter ihre de kinder ihre

D. de vater de muetter de kinder

A. d' vater d' muetter d' kinder.

Schema der 4 Declinationen.

	Caus.	I.	II.	III.	IV.
		Maer.	Schwaef.	Siggelth.	Selth.
		Hirt, Ling.	Hirt, Gaf.	Blagen, Bflitten.	Bfala, Sader.
Singular.	1.	"	"	"	"
	2.	s, s	s	s	"
	3.	"	s	s	"
	4.	"	"	"	"
Plural.	1.	er	s	s	s
	2.	er	s	s	s
	3.	er	s	s	s
	4.	er	s	s	s

b) Das Adjectiv.

Die Eigenschaftswörter fluctiren in der alten u.
mann Loon gleich; mir fällt bei der alten Form
 im Nominativ der Singular der Oberhalb weg. L.
 gätes Mann; gätes Loon; gätes Amt; stult: der gätes
 Mann; die gätes Loon; das gätes Kind.

Sing.

männlich. weiblich.

N. der guot mā de guot frau

G. ims guots mā sei irs guote frau ihre

D. imr guot mā irs guote frau

A. de guot mā de guot frau

sächlich.

N. s' guot kind

G. imsguots kind sei

D. imr guot kind

A. s' guot kind.

Pluralis.

N. de guste mañs	männl. guste fraus	füßl. guste kindor
G. de gute " ihr	de guste " ihr	de guste " ihr
D. de guste mañs de "	fraus	de guste kindor.
A. guste mañs	guste fraus.	guste kindor.

IV. die Sprachformen der Personwörter.

1) Einigen der singulären Personwörter.

I. Person.		II. Person.	
Einzel.	Plural.	Einzel.	Plural.
Gr. i	mir	Du	ir
Personenf. mei	ōs	dei	uich
Wof. a mi	ōs	a di	a uich
W. f. mi	ōs	di	uich

II Person.

Einzel.	Plural.	Einzel.	Plural.
Gr. ear	sui	füßl. eas	Wof. für alle Geschlechter
Personenf. ihm	irs	ihm	irs
Wof. a ihn	a sui	a eas	ihns
W. f. ihn	sui	eas	a sis
			sie

N. In Neufingern wird statt der 3. Fall der 2. Person in der Plural, statt der 3. Fall der 1. Person in der Plural gebraucht. z. B. Er hat „uf“ (ich) bei, sie hat „ab“ (= mir) bei.

2. Leitzwörter.

1. Einzel zur Leitzung der Personwörter.

Gr. e s s e r	füßl. für alle Geschlechter
P. e s s e r e m	e s s e r e
D. e s s e r s (von e s s e r e m)	e s s e r e m
D. e s s e r n.	e s s e r s

2. Einzel zur Leitzung der Personwörter.

Gr. mei	füßl. für alle Geschlechter
P. mei m	meine
D. meis	meine
D. mei	meirs

2) Das Englische Zeigewort "dear", "du", "des" wird
folgendermaßen gebogen:

	<u>Engl.</u>	<u>franz.</u>	<u>franz.</u>	<u>franz.</u>
	^{männl.} dear	^{männl.} du	^{weibl.} des	<u>Wahrgest für alle Geschlechter.</u>
P.	deām (sēlīm)	dears (sēller)	deām (sēllm)	des
W.	sēllm sēi	sēller ihr	sēllm sei	sēlle
W.	deān	du	des	sēlle ihu des.

3) Das Deutsche Zeigewort "du", "du", "de" gebogen:

	<u>1. Pers.</u>	<u>2. Pers.</u>	<u>3. Pers.</u>	<u>4. Pers.</u>
W.	du	du	er	er
G.	du	du	er	er
W.	du	du	er	er
W.	du	du	er	er

4.) Wörterbuchliche Veränderungen sind:
dear = dīp; sēllor = jmar; dornāmlech = der,
felbe; sēlle = dīpfelbe; sēll = dīpfelbe.

5.) Statt des unüblichen Zeigewort "fif"
wird das Engl. Personenwort du 3. Pers.
gebraucht z. B. Wer stimm habt du (stalt
fif felbe; - er gornit ihm sēllor am besten
er gebraucht du Wörter stalt des man,
halb unüblichen Zeigewort "fif" stalt immer.
z. B. du pflegen immer (- fif) er des,
gheisen wird stalt felbst in er felbe er,
gerichtet.

- 6.) Frage wird unübliche Zeigewörter:
 - a.) Engl. Zeigewörter: ^{männl.} wear ^{weibl.} was ^{franz.} was
 - b.) Deutsche Zeigewörter: wēler wēle wēls (wēs)
(wasfürōar, wasfürōane wasfürōas)
 - c.) Empfindungs wort. Art: mā (= war) Zeit: wōnn (= wann)
Wort: wix (= wie)

Die Frage wird Engl. Zeigewörter wenn und
folgende Deutsche gebogen:

	<u>Engl.</u>	<u>franz.</u>
<u>Grund</u> <u>z.</u>	wear	was
<u>Person</u> <u>anz.</u>	wēam	"
<u>Wort</u> <u>anz.</u>	von wēam	von wēam
<u>Wort</u> <u>anz.</u>	wērn	was.

7.) Unbestimmte Zahlwörter.

ebbar = jemand; niemor = Niemand; jedormā
Luamman; orr = Finnr; Koor = Kinnar;
 ebbos = Strauß; nise = Nichte.

V. Figurlichkeith der Zahlwörter.a.) Formzahlwörter.

öös = mit
 zwoa = zwei
 drui = Drei
 vier = vier.
 feif = fünf.
 sex = sechs
 sibos = sieben
 aht = acht
 neun = neun
 zehs = zehn
 älf = elf
 zwölff = zwölf
 dreizehs = dreizehn
 vier " = vierzehn
 fuffzehs = fünfzehn
 "

b.) Ordnungs-Zahlen.

der erste = der erste
 " zweit = zweite
 " dritt = dritte
 " der fufft = fünfte
 " der ältt = sechste
 " der zwanzehst =
 zwanzigste
 " letst = letzte

zwanzge = zwanzig

dreisge = dreißig

c.) Zusammengesetzte Zahlwörter.

osnrroa = einvierzig; zwoasrroa = zweiundvierzig
 osfah = einhundert; zwoafah = zweihundert
 oamäl = einmal; gozeh = einzig.
 zweitel = zweites; drittäl = drittes
 selbandor = zu zweit; andorhalb = unterhalb

d.) Unbestimmte Zahlwörter.

älle = alle; ornehe = wenig; etlich = etliche
 Koor = Kinnar; vil = viel; weneh = wenig;
 ebbos = Strauß; manche = mancher; maior =
 mehr.

Anhang.

Wichtige Wörter. Kalenderwörter. Lebenswörter.
wichtige nicht, oder das mit zum geringsten Spiel in
der Schriftsprache vorkommen; aber abgenommen
ist noch in besondern Sprachkreisen.

a) Wörter.

abbrech - im Spindel voll Oren (von abbrechen) ausgerechnet
ausweis - pflegen; allfahrt - Markt; alte - Alter;
blütze - Blüte; boppil - Zwirn; bäppel - Dinstopf; habbold -
Bischof; baltis - felsen; chab - gemein; blotzer - Lutter
mit Rüszen; blatt - nachtm.; dörtnä - Leinwand; des - Lapp;
dornä - den; dahlts - über den Kopf hinweg pflegen;
gau grö - grö - juchel rufen; gäufst - Spinn- u. L. gukomer -
Spinn; gämlekh - mild; groat - Dinstopf; gukegauh -
Lederwerk; goktor - Lapp; hoabeer - Linderbeeren;
hegbeer - Himbeeren; hons - Mistwurzeln; kas - Klau;
koko - sitzen; kas - Ofenrohr; hats - grüß. Tüllon;
jä wägr - ja freilich; kratto - Zinn; koan - kein;
kriker - Ofenrohr; kosl - weiß. Bismut; kief - Ofen;
katzboals - Kirschen; keis - wasser od. Salzwasser;
kriptomer - im Kreis herum; löfzg - Lügge; loss -
Lapp; der lust - Kind; moadslo - Wäsche; modeser -
wilde Lapp; naoth - faden; nuns - nicht; oass -
Lapp; onoreag - Lapp; pärech - klein od. kleine
Zeit; lätz - wasser; heligs - faden; rads - Lapp;
grubss - faden; reads - faden; reutor - Lapp; reur -
obere Spiel des Handwerks; spreiss - Lapp;
sillomäl - ja einmal; i gätzwoll - nach manchem Spiel;
gastan; spreigs - Lapp; stroufols - Lapp; snipff -
Lapp; Lapp; saub - Lapp; spaz - Lapp;
sügs - Lapp; stopper - Lapp; tappor - Lapp;
ume - faden; vers lufft - wasser; verclairer -
Lapp; wetter - Lapp od. Lapp; woadle -
Lapp; wüfältor - Lapp; wette - Lapp;
weils - Lapp; weameh - Lapp; zäsmo -
Lapp.

b) Reinholden.

er gäht drum rum, wie d'katz um ds hoass brei (= er
 mächt sich auf Thuringen seinem Ziel.)
 deat woast, wo ihn der zu drückt (= er ist ihm gefallt.)
 er merkt, wenn ihn a ohs trüht (= er begrifft loiff.)
 deam muss er mit em holtz legl winkel (= er begriff
 pfund.) er nimmt alles für baare müng (= ist leicht
 gläubig.) er ist net weit hear (= hat wenig intelle-
 i. mentalischen Kraft.) er hat mai glück als ver-
 stand; ironisch: müngst. Deam fehlts net im
 elbogs (= pendern im Kopf) er sitzt da, wie a
 pfund snitz (= nachlässig u. gedankenlos.) er ver-
 saurst in der süsse brüs (= er verfrüht geistig.)
 er smäzt raus, wie a mä ohne kopf (= ihm.)
 er hät quüz im kopf (= Kopfund.) deam hä er net
 wol uf der leib (= er weiß sich zu verhalten.)
 i will der au in stoä in gäts werft (= ironisch: eine
 Erganzungsfähigkeit vorweisen.) er hät weck um
 d'füss - driek am steker (= ist im selbstverpflichteten
 misslichen Lage.) d'katz ist em ds bakl nuff (= er
 hat Lust.) er fuhrt jud (= hat Lust.) der jud ist
 em ufgeiss (= er hat Keckheit.) er zigt dankes
 (der Keckheit) nei, wie a klopftrhad (= er gabredet
 sich ängstlich.) er hät ds hobl im kopf (= über-
 spannte Ohren.) er hät in sparrs z viel (= ist über-
 kriechen.) er gäht uf stels (= ist sorgfältig) er
 trait d'näs z had (= ist fleißig) er moat, er sea sgrad
 wäss (= er behält sich viel im süß f. Kesseln.)
 d'gall laufft em über; er reisgt em kopf wie
 küder (= Kesseln) (= wird sehr zornig.) es staost
 em roar ds kopf (= macht ihn gleich bis verstanden)
 er snapft no nüber (= wird im Har.) er mach
 aus der muk, er elephants (= sind seine Klugheit
 drass Eppel.) er woast an seine eigene
 birr, wenn anderr leuts zeiteh sind (= er mit
 brüßelt andere Leute nach seinen eigenen Ge-
 setzungen.) er hät harr, wie anster (= hat
 Har.) er zicit, wie märskalb (= hat.) er
 speert s'maul uf, wie Kielgrabb (Kabel) (= wird
 er zemt ds gaul beim swanz uf (= zornig verhalten)

s'woart ist gut (= gemittelt) es ist, wie der
wek uf m laos (= uingeppenlich d. pfer.)
er trakt ds selbe zum kuisur (= luftt sich
im kuisur aus) er komst uf koan guens
zweig (= zu einem Knoten.) er kocht da, wie
der vogel uf m zweig (= im pfer.) er setz
im a floc (flot) hinter d'aors (offen) (= im ba,
richtet ihm denigal.) i kauf koa katz im sak
(im pfer.) i bin z' mager in dei kraut (= ich
zu wenig Knoten für dich.) er kriegt unbrennte
äts (= Frägel.) er hat m tuch voar (= strub
besal im Din) er hat tuch hinter de aors (= er
ist frontlich. ff.) mer deket m p' dah um (= mer
nagantat ihn.) er reisse z' naks (= Puff, Riß.)
es komst m net uf m bauus, is a (= nicht nicht
gemittelt) er nimts beim rüfvisell (= anfangt)
er muss näh seirs p' sich täger (= einen Willen
finden.) mer muss der hau m steel macho
(= eine Entfaltung schaffen.) er will s'maul
net verbrenn (= nicht in d. Luft verbrennen.) er
möht z'wims leams, aber net ins wasser gzo
(= im glänzenden Ziel im Umkreisung zu sein.)
er hat m haor reus übern hals (= einen Kriech)
er kriegt m visor - ä nās - ward trakter
g'wäss (= wird mit Luft abgestimmt.) er härt
läuts, und woast net in weilm dorff (= er
wißt etwas, aber nicht vollständig.) er hat
ihn abdekelt - mores g'leht (= uingeppenlich.)
er ruoft m abech (= miff sich abbringen.)
er ist nass, wie blutte maus (= sehr dünn.)
er hat sei säfle im truckens - gzoars (= einen
Puffteil brüht.) er hat ihm ds hass in
d' kuche g' jagt (= im Stütz zu werfen.) dear
kā nā mit der axel (= er hat viel Öl, Kraft.)

2x

c) Geirfærter.

an in grobr sak ghaiit & grobr bündel (= in
 2x Offbar vordant kann sein Besandlung.)
 an ert russige fjaner maht mor se gearn
 swärz (= der Umgang mit schlechten Menschen
 bringt man selbst in schlechten Ruf.)
 besser & laus im Kraut, als gar koa floas (=
 besser Strauß, als rüchig, als gar nichts.)
 mit gestohlr, mit ghe-kt (= mit gesündigt, mit
 gestrafft.) Da hoo i s oa (fi), i haht gearn
 grooa (= in kleinen Offpunkt für ein großes
 Offungspunkt.) & morgreag und s weiberm
 bis neune ist neaneh nie mai (= bis das
 2x gast schnell vor bei.) oa haht wäst de an
 dor (= auf eine Offälligkeit kommt eine Offge
 gälligkeit.) ert g's eidre katz komt au
 & maus naus (= auf dem Kuffändigsten den
 atroat fustflagen.) his and da ferdt &
 blinde sau au in oahel (fist) (= der Zufall
 spielt oft dem Unglücklichen unmerklichen
 Feind in der Hand.) is ist koa amlle, is hat
 2x au sei slämple (= Nebenmitten.) kleine
 häfels lauft ball (ball) übr (= kleine Tor,
 from können from zuon ^{mit} fwar bmaistern.)
 kindrr und d'narrs sagt d'wähert (Blasfem.)
 mit speck fangt mor d'mäus (= irgend eine
 Leckerei hat offen manjan zu Fall gebracht.)
 mor saht zu koam chis bläss, wenn er koa
 stearte hat (= in allgemein unphilosoph
 2x Wort ist selten ganz ungründlich.) mit
 givalt hebt mor d'guis hints num (= ironisch:
 der Markt hat den Dirschen gut mit sein.)
 unser here gott lässt dor goas (Gott) dr s wanz
 net z'lang wäss (= Gott weiß, das dieser ein
 großes Offnit nicht artwagen könt.) wens
 dor goas z'wohl ist, nä säret se (= mehr gut
 hat, möglt es nur besser haben.) wenn mor
 dr esel nennt, so kommt er g'swind (= gut

besetzt mit einem besetzten Tassen in was stellt mit
 ihren Eigenschaften. wenn man se unter d' kleis
 mist, na fresset oan d' sau (= wenn man sich
 in pflanzl. Gesselschaft begibt, ist man Thronbesitzer,
 listbar angesetzt.) viel hand sind des
 haser tod (= vielen Kindern unterliegt man
 zuhelt sich) ma der has fällt, da ist er
 gear (= j. Vorlieb die Gemacht.) wenn man
 der bettelmä uf der gaul setzt, so reitet er
 starker, als der edelmä (= was sich mit dem niedr.
 von Hand zu Maest mit Einpaar umgarret,
 mischkennt seine Maest gar.) wenn man
 alr dieck aufreht, so stinckt er (= von lauge
 gessenen bösen Dingen, die nicht mehr zu weiden
 sind, soll man nicht mehr reden.) wenn
 d' mäus gnug habet, na ist's meahl bitter
 (= was man springen maest verpöcht, ist ein
 die beste Speise nicht mit Lust.) wenn man
 d' kindr zmärkt sicht, laiset (lösen) d' Krämer
 geld (= die einfältigen werden gerne überredet,
 spilt) i ka ihn no net confermirt, i was
 net, wir alt er ist (= ist ein noch kainen
 Laster was sich maest, weil ist die Tassen noch
 nicht kann.) wenn d' hutzler theuer sind, na
 sind d' schnitz net wolgel (= wenn das Gange
 spanen ist, so sind die Spitzeln nicht wolgel.)

W. A. ffurorant Maypart
 Leucht

vds Long. dir. Rinsart.